

PRESSEMITTEILUNG

Güstrower Umweltkolloquium

Am

**Donnerstag, dem 21. Februar 2008,
16.00 Uhr**

veranstaltet das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V ein Kolloquium zum Thema

Handelsregeln für eine global nachhaltige Landwirtschaft – Slow Trade Sound Farming

Es spricht und diskutiert

**Frau Dipl. Ing. Agr. Christine Chemnitz
Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin**

Die Gestaltung der internationalen Handelspolitik berücksichtigt die multifunktionale Bedeutung der Landwirtschaft kaum sondern betrachtet zumeist ihren rein ökonomischen Wert. Dabei wird eine weitere Liberalisierung des Agrarhandels zu einer stärkeren Marktkonzentration und Industrialisierung in der Agrarwirtschaft führen – voraussichtlich sehr zum Schaden von Mensch und Umwelt. In einem internationalen Dialogprozess mit Vertretern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik war es deshalb das Ziel, Vorschläge für ein Handelsregime zu erarbeiten, das sozialen und ökologischen Belangen im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung Rechnung trägt. Projektträger waren die Heinrich Böll Stiftung und das Bischöfliche Hilfswerk Misereor in Kooperation mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie. Ergebnisse dieses Dialogprozesses und Anregungen auf die Frage „Wie kann eine alternative Regulierung des Agrarhandels aussehen, die das heutige Paradigma des Freihandels fundamental überdenkt und den sozialen und ökologischen Herausforderungen gerecht wird?“ werden vorgestellt und diskutiert.

Vortrag und Diskussion im Hörsaal 26 - Lehrgebäude 1 der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow, Goldberger Str. 12. Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter www.fh-guestrow.de/abteilung/index_schule.asp.

LUNG

Güstrow, 18.02.2008

Nummer: 05/08

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann